



# CHRISTIAN MISSIONARY FELLOWSHIP INTERNATIONAL

CHRISTLICHE MISSIONARISCHE GEMEINSCHAFT INTERNATIONAL –  
DEUTSCHLAND

---

BIBELSTUDIUM VON MITTWOCH 10/12/14



## DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DER FRAUEN

**Marcelle D. Guezet**

## **Die Auferstehung**

### **Matthäus 28:1-10**

1 Am Sonntagmorgen in aller Frühe gingen Maria Magdalena und die andere Maria hinaus zum Grab. 2 Plötzlich gab es ein starkes Erdbeben, weil ein Engel des Herrn vom Himmel herabkam, den Stein beiseite rollte und sich darauf niederließ. 3 Sein Gesicht leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. 4 Die Wachen zitterten vor Angst, als sie ihn sahen, fielen zu Boden und blieben wie tot liegen. 5 Der Engel sprach die Frauen an. »Habt keine Angst!«, sagte er. »Ich weiß, ihr sucht Jesus, der gekreuzigt wurde. 6 Er ist nicht hier! Er ist von den Toten auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht, wo sein Leichnam gelegen hat. 7 Und nun geht und sagt seinen Jüngern, dass er von den Toten auferstanden ist und ihnen nach Galiläa vorausgeht. Dort werdet ihr ihn sehen. Merkt euch, was ich euch gesagt habe.« 8 Die Frauen liefen schnell vom Grab fort. Sie waren zu Tode erschrocken und doch zugleich außer sich vor Freude. So schnell sie konnten, liefen sie zu den Jüngern, um ihnen auszurichten, was der Engel gesagt hatte. 9 Unterwegs begegneten sie Jesus. »Seid gegrüßt!«, sagte er. Und sie liefen zu ihm hin, umklammerten seine Füße und beteten ihn an. 10 Jesus sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa kommen, dort werden sie mich sehen.«

(Neues Leben Die Bibel)

## **Der große Auftrag**

### **Matthäus 28:16-20**

16 Dann gingen die elf Jünger nach Galiläa zu dem Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. 17 Als sie ihn sahen, beteten sie ihn an - aber einige zweifelten immer noch. 18 Jesus kam und sagte zu seinen Jüngern: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. 19 Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und 20 lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich

*euch gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.«*

*(Neues Leben Die Bibel)*

Nach dem Tod und der Beerdigung des Herrn Jesus, gingen die Frauen, die mit ihm während seines Dienstes waren und ihm dienten, zu seinem Grab. Sie sehnten sich nach ihrem Meister und wollten ihn salben. Es waren Maria Magdalena und andere Frauen, unter anderen eine, die auch Maria hieß. Sie trafen einen Engel am Grab, der ihnen die gute Nachricht von der Auferstehung des Herrn Jesus mitteilte. Daraufhin, beeilten sie sich so schnell wie sie konnten, sehr aufgeregt, um die große Nachricht zu überbringen.

Diese Textstelle zeigt uns, wie wichtig die Frauen in der Notzeit waren. Dieses Moment ist eins der Zeiten in der Bibel, wo Jesus Leute brauchte, den er vertrauen konnte. Während dieser Zeit waren aber seine engsten Jünger nicht anwesend.

Wir können dies von Anfang an analysieren.

- Die Nachricht über die Geburt von Jesus wurde zu einer Frau gegeben.
- Die Vorbereitung der Ankunft von Jesus auf der Erde wurde einer Frau offenbart. Wir lesen nicht viel über Joseph, aber die Bibel sagt, dass Maria alle Dinge in ihrem Herzen bewahrte, die sie durchmachte.

Wenn wir das Leben und den Dienst von Jesus betrachten, wählte er Männer als seine Jünger. Der Herr Jesus suchte Gott vor der Auswahl seiner Jünger und Gott führte ihn, diese Männer auszuwählen. Es waren keine Frauen unter ihnen. Trotzdem erklärt die Bibel, dass es Frauen gab, die mit ihm während seines Dienstes waren, um sich um ihn zu kümmern. Maria Magdalena gehörte dazu. Es waren dabei auch einige reichen Frauen.

***Matthäus 27:55-56***

*"55 Viele Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, um für ihn zu sorgen, sahen aus einiger Entfernung zu. 56 Unter ihnen waren auch Maria Magdalena, Maria, die Mutter von Jakobus und Josef und die Frau des Zebedäus, die Mutter von Jakobus und Johannes. (Neues Leben die Bibel)*

Wir wissen, dass viele Jünger des Herrn Jesus ihn in der schwierigsten Zeit seines Lebens verlassen hatten, als er gekreuzigt wurde. Der einzige Jünger, der mit ihm blieb, war

Johannes. Petrus versuchte, ihm ein bisschen von der Ferne zu folgen, aber auch verließ Jesus als er ihn verleugnete.

Generell wirst du während solcher harten Zeiten erkennen, auf wen du dich verlassen kannst. Während solcher Momente brauchte der Herr Jesus, dass man ihm Liebe zeigt. Stattdessen wurde er verlassen. Aber Jesus konnte sich auf die Frauen verlassen. Diese Frauen hatten keine großen Stellungen, weder in seinem Dienst, noch in der Gesellschaft, aber in harten Zeiten konnte sich Jesus auf sie verlassen. Er konnte sich auch darauf verlassen, dass sie ihn lieben würden.

Als Jesus beerdigt wurde, nahmen seine zwölf Jünger keine Zeit dazu, ihn zu salben. Die Person, die sich Zeit dazu nahm, war Joseph aus Arimathea und Nikodemus. Die Menschen, die am meisten mit ihm während seines Dienstes waren, waren sogar nicht da, um ihn zu salben. Sie hatten Angst! Andererseits sehen wir, dass die Frauen immer anwesend waren. Sie kamen am Grab, um ihn zu salben, weil sie davor keine Zeit gehabt hatten, sich darauf vorzubereiten, aufgrund seines plötzlichen Tods. Die Zuverlässigkeit der Frauen ermöglichte, dass eine sehr wichtige Nachricht durch sie den Jüngern übertragen werden konnte.

Diese Frauen kamen mit Liebe zum Grab des Herrn Jesus. Sie wollten ihn salben, bevor sein Körper zu zerfallen begann. Als sie das Grab erreichten, sagte ihnen der Engel, dass Jesus vom Tod auferstanden war. Was wäre passiert, falls diese Frauen nicht zum Grab gegangen wären und die Nachricht der Auferstehung nicht gehört hätten? Hätten die Jünger Jesus diese Nachricht mitbekommen, falls die Frauen nicht zum Grab gegangen wären? Vielleicht hätte sich Jesus persönlich an seinen Jüngern offenbart, ABER sie hätten es nicht von einer anderen Quelle genau am dritten Tag gehört.

Jesus sagte seinen Jüngern ständig, dass er am dritten Tag vom Tod auferstehen würde. Diese Frauen waren die ersten Zeugen der Erfüllung dieser Worte. Sie waren Zeugen und konnten bezeugen, dass Jesus am dritten Tag nicht mehr im Grab war. Der Herr Jesus offenbarte sich seinen Jüngern, aber das war nach dem dritten Tag. Auch wenn er sich offenbarte, zweifelten einigen trotzdem. Selbst wenn der Herr Jesus seinen Jüngern erklärt hätte, dass er am dritten Tag auferstanden war, ist es nicht sicher, dass sie ihm geglaubt hätten.

Die Tatsache, dass die Frauen am dritten Tag anwesend waren, ermöglichte ihnen, die Auferstehung zu bezeugen, und eine Botschaft an seinen Jüngern zu übermitteln. Die Botschaft der Propheten wurde dadurch bestätigt. Die Zuverlässigkeit der Frauen ermöglichte dies. Diese Frauen waren erfüllt von Glauben und bereit, die Botschaft über die Auferstehung von Jesus zu übermitteln, sogar bevor sie ihn, Jesus, selbst sahen. Ich glaube, der Herr Jesus war mit dem Engagement dieser Frauen so zufrieden, dass er beschloß, sie nicht gehen zu lassen, ohne sich ihnen zu offenbaren. Wären diese Frauen zu den Jüngern gegangen und hätten sie ihnen erzählt, dass sie einen Engel gesehen und eine Botschaft von ihm bekommen hatten, hätten die Jünger möglicherweise an diese Botschaft nicht geglaubt. Das liegt daran, dass Frauen in der jüdischen Kultur nicht viel Autorität und Anerkennung in bestimmten Bereichen hatten. Als Ergebnis wurden sie und ihr Wort nicht ernst genommen. Jedoch, als Jesus seinen Jüngern erschien und das Wort des Engels bestätigte, hatten diese Frauen einen Beweis, dass Jesus vom Tod auferstanden ist. Egal was Leute darüber hätte sagen können, waren die Frauen sicher, dass die Botschaft, die sie bekommen hatten, von Jesus war, und dass er auferstanden ist.

Nachdem sich Jesus seinen Jüngern offenbarte, zweifelten einige weiter. Wir sehen, dass die Frauen andererseits nicht zweifelten, sondern verehrten Jesus. Sie kannten Jesus vom Herzen her. Sie kannten seine Stimme. Egal wie er vielleicht aussah, (er hatte sicherlich ein anderes Aussehen), sie wussten, dass es ihn war. Es gab eine Verbindung zwischen den Herzen dieser Frauen und dessen Jesus. Das beste Ding ist, dass den Frauen die Kommission gegeben wurde, den Jüngern zu sagen, nach Galiläa zu gehen. Später musste Jesus den Jüngern noch mal daran erinnern. In Galiläa bekamen die Jünger die große Kommission: **Aus allen Nationen Jünger zu machen.**

Frauen, wir müssen uns ernst nehmen, da Gott uns auf eine spezielle Art und Weise schaut. Gott wünscht sich zuverlässige Menschen. Gott wünscht sich Leute, die an dem Ort sein können, wo Er sie erwartet, und die die übertragenen Arbeiten erledigen können. Er sucht Leute, die die Welt durch Gehorsam ändern werden. Wir müssen begreifen, dass Gott Frauen zur Vorbereitung des Weges für Sein Werk benutzen kann, wenn Männer nicht dort sind, wo sie Gott erwartet. Er kann dies tun, damit die Kommission, die Er den Männern gegeben hat, erfüllt werden kann. Durch ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit, kann Gott Frauen benutzen, um für Männer zu beten, damit sie zu dem Punkt kommen, den Gott erwünscht.

Wir sehen Frauen, wie Anna die Prophetin, die ständig im Tempel in Fürbitte war. Sie war dort am beten, damit das Königreich Gottes auf die Erde kommt. Ihre Gebete bereiteten den Weg des Herrn Jesus, vor seiner Geburt.

Lass uns anfangen zu glauben, dass Gott uns darum benutzen kann, sein Werk zu tun. Lass uns von diesen Frauen, die in der Bibel waren, lernen.

Amen!